

REGELN DER 100m KK-VERGLEICHSKÄMPFE

DER BUNDESVEREINE

(Aktualisierte Regelfestlegung - 2010)

- 6.1. Jede Mannschaft nimmt mit 6 Schützen teil. Nimmt ein Verein mit zwei Mannschaften teil müssen die Schützen dieses Vereins vor Beginn der Auslosung in die Mannschaften aufgeteilt werden. Die zwei Mannschaften eines Vereins werden nicht in verschiedene Gruppen gesetzt, sondern werden wie alle anderen Vereine in die Gruppen gelost.
- 6.2. Es finden 2 Durchgänge statt in denen 3 Schützen von einer Mannschaft gegen 3 Schützen der anderen Mannschaft antreten.
- 6.3. Auslosungsmodus
Jedem Schützen wird ein Gegner aus der anderen Mannschaft zugelost.
Die 6 Namen der Schützen jeder Mannschaft werden auf 6 Zettel geschrieben. Die Mannschaftsführer bilden für ihre Mannschaft 3 Gruppen mit jeweils 2 Zetteln (wobei Schützen, die mit dem selben Gewehr schießen und in verschiedene Durchgänge gelost werden sollen, in die selbe Gruppe gehören).
Die Zettel werden nun gefaltet (oder umgedreht) und gemischt, wobei allerdings die 3 Gruppen von jeder Mannschaft bestehen bleiben.
Nun beginnt das Auslosen:
- Der Mannschaftsführer der Gäste zieht einen Zettel der Gastgebermannschaft – der gezogene Schütze tritt im ersten Durchgang in der ersten Paarung an. Der andere Zettel aus der selben Gruppe wird auf Seite gelegt und kann nur noch für den zweiten Durchgang gezogen werden.
 - Der Mannschaftsführer der Gastgeber zieht einen Zettel der Gastmannschaft – der gezogene Schütze tritt im ersten Durchgang in der ersten Paarung gegen den vorher gezogenen Schützen an. Der andere Zettel aus der selben Gruppe wird ebenfalls auf Seite gelegt und kann nur noch für den zweiten Durchgang gezogen werden.
 - Auf diese Weise werden die 3 Paarungen für den ersten Durchgang gezogen. Anschließend werden die 3 verbliebenen Zettel jeder Mannschaft neu gemischt und der zweite Durchgang wird gezogen.
- 6.4. Ablauf und Wertung
Vor Beginn eines Durchgangs haben die Schützen eine gemeinsame Probezeit von 10 Minuten.
Danach werden die Scheiben gleichzeitig gestartet.
Jeder Schütze macht 3 Schuss.
Nachdem alle Schützen ihre 3 Schuss abgegeben haben, werden alle Scheiben gemeinsam zurückbeordert und einzeln bewertet.
Der Schütze einer Paarung der die höhere Wertung erzielt hat, erhält einen Punkt. Bei Gleichstand erhält jeder Schütze 0,5 Punkte. (Anmerkung: diese Punkte zählen für die Zweitwertung.)
Es wird in jeder Paarung solange geschossen bis ein Schütze 5 (oder 5,5) Punkte erreicht, dieser Schütze erhält dann einen Mannschaftspunkt - erreichen beide Schützen gleichzeitig 5 Punkte, so erhalten beide 0,5 Mannschaftspunkte.
- 6.5. Mannschaftswertung
Die Mannschaftspunkte der einzelnen Schützen werden addiert.
Die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten (3,5 oder mehr) hat den Vergleich gewonnen und erhält 2 Punkte für die Mannschaftswertung. Bei Gleichstand (3-3) erhält jede Mannschaft einen Punkt für die Mannschaftswertung.

6.6. Zweitwertung

Die Zweitwertung ergibt sich aus der Addition der von den Einzelschützen erzielten Punkte; siehe 6.4.

6.7. Platzierung in der Gruppe

Die Platzierung in einer Gruppe erfolgt nach der Mannschaftswertung. Ist die Mannschaftswertung gleich, dann entscheidet die Anzahl der Mannschaftspunkte aus allen Gruppenbegegnungen. Besteht wiederum Gleichstand, dann zählt die Addition der Zweitwertungen aller Gruppenbegegnungen: hier zählt zuerst die Differenz, ist die Differenz auch gleich zählt die Anzahl von der eigenen Mannschaft erzielten Punkte in der Zweitwertung. Sollte noch immer Gleichstand herrschen, dann zählt die Anzahl der in allen Gruppenbegegnungen geschossenen 36 (bei gleicher Anzahl 36 zählen die erzielten 35, usw.), falls auch dort Gleichstand besteht dann entscheidet das Los.

Erreichen 3 Mannschaften die gleiche Mannschaftswertung wird sinngemäß verfahren.

Beispiel:

	Mannschaftswertung	Mannschaftspunkte	Zweitwertung
Verein 1	2:0	4:2	25,5 :14,5
Verein 2	0:2	2:4	14,5 :25,5

6.8. Im Viertelfinale schießen die Gruppenersten gegen die Gruppenvierten der anderen Gruppe, sowie die Gruppenzweiten gegen die Gruppendritten der anderen Gruppe. Hierbei haben die Gruppenersten und Gruppenzweiten jeweils Heimrecht.

Die Halbfinalbegegnungen sowie das Finale werden auf einem neutralen Schützenstand ausgetragen. Wenn die beteiligten Vereine sich einig sind kann auch der dritte Platz ausgeschossen werden.

Die Halbfinale sind so festgelegt, dass die Gruppenersten erst im Finale aufeinandertreffen können.

6.9. Wertung für die Finalrunden

Es zählen zuerst die Mannschaftspunkte und bei Gleichstand die Zweitwertung. Sollte in der Zweitwertung auch Gleichstand bestehen, dann treten die 6 Schützen aus dem zweiten Durchgang zu einer zusätzlichen Runde an, die Paarungen aus dem 2. Durchgang bleiben bestehen. Jeder Schütze macht noch 3 Schuss. Es zählen nur die hierbei erzielten Punkte (die erzielten Ringzahlen zählen nicht), sollte hierbei Gleichstand bestehen (also 1,5 zu 1,5) dann wird eine zusätzliche Runde mit allen 6 Schützen angesetzt. Dies wird so lange fortgesetzt bis ein Sieger ermittelt wurde.

6.10. Der Sieger des Finales erhält einen Wanderpokal.

6.11. Für Gewehre und Munition gelten die Regeln, die bei Bundesschießen angewandt werden.

6.12. Bei mehr als 3 Einschusslöcher auf einer Wertungsscheibe gilt folgendes:

- Stammen diese vom Schützen selbst so wird die höchste Wertung annulliert.
- Stammen diese hingegen nachweisbar nicht vom Schützen selbst so wird die geringste Wertung annulliert.

6.13. Nach dem Probeschießen werden jeweils neue, nicht beschossene, Scheiben aufgezogen.

6.14. Der gastgebende Verein muss sich trotz der vorgegebenen Stichdaten mit dem Gastverein in Verbindung setzen um den Wettkampftermin zu bestätigen..

6.15. Nach jedem Wettkampf werden die Ergebnisse dem Verantwortlichen mitgeteilt.